

## **Gemeinde Berg baut 7,5 Kilometer Radwege**

Berg – Die Gemeinde Berg wird in diesem Jahr insgesamt 7,5 Kilometer Radwege bauen und im Gemeindehaushalt sind 450 000 Euro zur Finanzierung vorgesehen. Alle Voraussetzungen liegen nun vor, so dass Bürgermeister Helmut Himmler den Auftrag an die Firma Schulz in Buttenheim vergeben kann. Bereits am 31. März hatte der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, nach Prüfung der Submissionsergebnisse den Auftrag für den Bau der Radwege an die günstigstbietende Firma zu erteilen.

In dieser Woche sind in der Gemeindeverwaltung die erforderlichen Förderbescheide des Staates in der Gemeindeverwaltung eingegangen. Die Fördermodalitäten bleiben exakt so, wie sie zwischen der Gemeinde Berg und der Regierung der Oberpfalz abgeprochen und vereinbart worden waren.

Der Weg von der Schleifmühle (Stadt Altdorf und zugleich Bezirksgrenze Oberpfalz – Mittelfranken) entlang der Staatsstraße 2240 nach Berg mit einer Länge von 6,2 Kilometer wird aus einem Sonderfonds für den Bau von Radwegen an Staatsstraßen und damit zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse gefördert. Wesentliches Kriterium für die Aufnahme in das Förderprogramm nach dem

Finanzausgleichsgesetz war, dass es sich bei der Maßnahme um den Lückenschluss an einer stark frequentierten überörtlichen Straße handelt. Innenminister Joachim Hermann hat dem Berger Bürgermeister in einem Schreiben eine Festbetragsförderung in Höhe von 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten zugesagt.



Auch die zweite für das laufende Haushaltsjahr eingereichte Radwegebaumaßnahme der Gemeinde Berg wurde jetzt von der Regierung der Oberpfalz befürwortet. Der Lückenschluss zwischen Sindlbach und Oberölsbach mit einer Länge von 1,3 Kilometer wird mit einem Zuwendungssatz von 57,14 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten unterstützt.

„Die beiden Maßnahmen“ – so Bürgermeister Himmler – „erhöhen die Verkehrssicherheit und den Freizeitwert für unsere Bürger.“ Darüber hinaus stehe jetzt neben der viel befahrenen Trasse entlang dem Industriedenkmal Ludwigskanal ein weiterer attraktiver Radweg entlang der Schwarzach zur Verfügung. Für den Tagestourismus aus dem anliegenden Großraum Nürnberg sowie die überregionale Achse Nürnberg – Regensburg – Wien seien die neuen Wege langfristig ebenfalls von großer Bedeutung.

Der Berger Bürgermeister dankt der Regierung der Oberpfalz für die „zuverlässige und zielführende Zusammenarbeit“, denn ohne die finanzielle Unterstützung des Staates wären beide Maßnahmen nicht realisierbar.

Im Herbst werden nach den Planungen der Gemeinde beide Radwege fertig sein und den Radfahrern zur Verfügung stehen.